



Vereinigte Vinzenz-Konferenzen St. Meinolphus

Jahresbericht für das Jahr 2024

Zu allen Zeiten und in allen Gesellschaftsstrukturen gab es soziale Umstände, die mitfühlende Zeitgenossen dazu brachten, sich für notleidende Mitmenschen einzusetzen.

Vor 192 Jahren, im Jahre 1833, gründete der Student Frédéric Ozanam in Paris die erste Vinzenz-Konferenz und benannte sie nach dem Vater der caritativen Bewegung, Vinzenz von Paul. Im Jahre 1845 schlossen sich in München Männer zur ersten Vinzenz-Konferenz in Deutschland zusammen.

Auch im Bochumer Ehrenfeld sind Männer zusammengekommen, um der christlichen Nächstenliebe Gestalt zu geben und erkennbare Notlagen von Mitmenschen zu lindern.

Der Vereinigten Vinzenz-Konferenz St. Meinolphus, hervorgegangen aus drei Vorläufergemeinschaften im Ehrenfeld, gehören aktuell 10 aktive und 3 inaktive Mitglieder im Alter zwischen 47 und 85 Jahren an.

Die in der Regel monatlich stattfindenden Sitzungen sind nicht nur die Grundlage für die Arbeit der Konferenz, sondern förderten auch den Gemeinschaftsgedanken der Konferenzmitglieder.

Im Allgemeinen besteht die Arbeit der Konferenz sowohl aus langfristigen oder dauerhaften Projekten als auch aus akuter Hilfeleistung und Unterstützung bei kurzfristig auftretenden Notlagen.

Eine der dauerhaften Aufgaben der Vinzenz-Konferenz ist es, den Senioren im Mauritius-Stift Unterstützung und Ansprache zukommen zu lassen. Dies wird durch regelmäßige Besuche bei Senioren ohne Angehörige und die Mitarbeit im Sonntags-Café sowie durch die traditionelle finanzielle und persönliche Unterstützung des Sommerfestes des Stiftes erreicht. Besonderen Zuspruch findet auch der Stammtisch für die männlichen Bewohner des Stiftes, der von Vinzenzbrüdern moderiert wird. Im Jahr 2024 hat sich die Konferenz weiterhin an der allgemeinen Ausstattung des Stiftes beteiligt, um für die Bewohner eine angenehme Wohnumgebung zu schaffen, die durch behördliche Auflagen eingeschränkt worden war.

Aber nicht nur das Mauritius-Stift war im letzten Jahr bei den Konferenzmitgliedern im Fokus, auch die älteren männlichen Geburtstagskinder der Gemeinde wurden anlässlich ihrer besonderen Festtage besucht.

Außerhalb unseres engeren Wirkungskreises ist es eine langjährige Tradition der Vinzenz-Konferenz, Weihnachtsgeschenke an Bewohner im Mauritius-Stift und an Patienten ohne familiäre Kontakte in der Psychiatrie des LWL-Krankenhauses zu übergeben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Konferenz war im letzten Jahr wieder die Unterstützung der wohnungslosen Mitmenschen. Dabei wurde die Hilfsorganisation BODO e.V. sowohl finanziell als auch durch persönlichen Einsatz im Projekt „Kaffee und Kniffte“ unterstützt. Beim Projekt „Kaffee und Kniffte“ werden auf festen Touren im Stadtgebiet Lebensmittel, Getränke und Hygieneartikel an wohnungslose Mitmenschen verteilt.

In diesem Rahmen ist auch die Unterstützung des ökumenischen Mittagstisches der Gemeinde in Hamme zu sehen, die durch die im vergangenen Jahr deutlich gestiegenen Lebensmittelpreise besonders notwendig wurde.

Die konkrete Unterstützung bei kurzfristig aufgetretenen Notlagen war im Jahre 2024 im Besonderen für alleinerziehende Mütter und junge Familien erforderlich. Dabei ist die Hilfe zum Teil auch durch die anonyme Vermittlung von Pastor im Ruhestand Jürgen Kuhn erfolgt.

Die Vinzenz-Konferenz versteht sich als Teil des Gemeindelebens der Kirchengemeinde St. Meinolphus-Mauritius und der Pfarrei St. Peter und Paul. Bedingt durch die Personalsituation der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter ist der Einsatz von Ehrenamtlichen verstärkt erforderlich. Die Vinzenzbrüder sehen es daher als Teil ihrer Aktivitäten an, sich aktiv an Vorhaben in der Gemeinde zu beteiligen wie z. B. durch Mitarbeit im Team Meinolphus, bei hausmeisterlichen Aufgaben, bei der Vorbereitung von Gemeindefeiern, bei der Pflege der Außenanlagen oder beim Kollektieren in den Gottesdiensten.

Konstruktiv und zielführend konnte auch im Jahre 2024 die gute Zusammenarbeit mit der Elisabeth-Konferenz der Gemeinde gesehen werden. Durch gegenseitige Information und Unterstützung bei caritativen Anfragen konnten problemlos kurzfristig Lösungen gefunden werden.

Die Vinzenz-Konferenz möchte als Anlaufstelle für eine unbürokratische Hilfe sowohl in finanzieller Art als auch bei Bedürftigkeit aller Art in der Gemeinde oder im näheren Umfeld gesehen werden. Ziel ist es, auch außerhalb von oder ergänzend zu gelenkter sozialer Hilfe für Nöte aller Art als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Durch die Mitgliedschaft im Dachverband der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands ist die Vereinigte Vinzenz-Konferenz St. Meinolphus nicht nur lokal aktiv, sondern auch in bundesweite caritative Aktivitäten eingebunden. Mitglieder der Vinzenz-Konferenz St. Meinolphus haben sich im letzten Jahr auch in der Verbandsarbeit engagiert.

Die Vereinigte Vinzenz-Konferenz St. Meinolphus ist gern im Dienste der Caritas tätig, kann dies aber nur durch die Unterstützung von Spendern und Förderern.

An dieser Stelle möchte die Vinzenz-Konferenz allen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben, herzlich dafür danken.

Ihre Zuwendungen, auf die wir auch in diesem Jahr wieder hoffen und um die wir Sie bitten, sind für uns Auftrag und Motivation, auch in Zukunft für sozial Schwache und Notleidende tätig zu werden.

***Spendenkonto der Vereinigten Vinzenz-Konferenzen St. Meinolphus:
IBAN: DE 51 4306 0129 0323 8225 00 bei der Volksbank Bochum Witten***

Aber auch persönliche Unterstützung ist gern gesehen. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im caritativen Umfeld haben und sich engagieren möchten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

***Vorsitzender der Vereinigten Vinzenz-Konferenzen St. Meinolphus
Dr. W. Jaeger, 0234 - 31 22 95***